LÜNENDONK

PRESSEINFORMATION

PDL-12-11-26

LÜNENDONK KONJUNKTURINDEX:

AUFTRAGSLAGE IM ZEITARBEITSMARKT VERBESSERT SICH TROTZ SCHWIERIGEN UMFELDS

- **Umsätze steigen im dritten Quartal um 5,3 Prozent**
- **Wirtschaftliche Unsicherheit und Kostendruck bleiben Herausforderungen**
- **Große Personaldienstleister wachsen stärker**
- **Neue Ausgabe des Konjunkturindex Zeitarbeit verfügbar**

Mindelheim, 12. November 2026 — Nach zwei herausfordernden Geschäftsjahren 2024 und 2025 verzeichnen die Personaldienstleister in Deutschland 2026 wieder ein Umsatzwachstum. Im dritten Quartal dieses Jahres steigerten die vom Marktforschungsunternehmen Lünendonk befragten Anbieter ihre Umsätze gegenüber dem Vorjahresquartal um durchschnittlich 5,3 Prozent. Die Auftragslage verbessert sich insgesamt, wobei die großen Personaldienstleister stärker wachsen als die kleineren Anbieter. Dennoch bleibt das Marktumfeld angespannt. Insbesondere die wirtschaftliche Unsicherheit, steigende Kosten und der anhaltende Fachkräftemangel belasten die Branche.

Dies sind ausgewählte Ergebnisse des aktuellen Lünendonk Konjunkturindex Zeitarbeit zum dritten Quartal 2026. Dieser entstand in fachlicher Zusammenarbeit mit Randstad und Dekra. Die Ergebnisse stehen unter www.luenendonk.de zur Verfügung.

Kostendruck bleibt hoch, Auftragslage zeigt erste Besserung

Trotz erster positiver Signale sieht sich die Zeitarbeitsbranche auch im dritten Quartal 2026 weiterhin mit erheblichen Herausforderungen konfrontiert. Für 73 Prozent der befragten Personaldienstleister stellt das schwierige wirtschaftliche Umfeld die größte Belastung dar. Hinzu kommt der anhaltend hohe Kostendruck: 46 Prozent der Anbieter sehen sich insbesondere durch tarifbedingte Kostensteigerungen belastet. Auch der Fachkräftemangel zählt weiterhin zu den zentralen Herausforderungen der Branche. Bei der Auftragslage zeigen sich hingegen erste Anzeichen einer Entspannung: Nur noch 33 Prozent der befragten Unternehmen nennen eine schwache Nachfrage als eine ihrer größten Herausforderungen. Im Vorquartal waren es noch 46 Prozent, im ersten Quartal 2026 sogar 56 Prozent. Die rückläufigen Werte deuten auf eine schrittweise Verbesserung der Nachfragesituation hin.

„Die Entwicklung der Auftragslage ist ein positives Signal für die Branche, auch wenn die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiterhin schwierig bleiben. Entscheidend wird sein, wie es den Personaldienstleistern gelingt, dem anhaltenden Kosten- und Wettbewerbsdruck durch effizientere Prozesse und den gezielten Einsatz digitaler Technologien zu begegnen“, ordnet Jörg Hossenfelder, geschäftsführender Gesellschafter bei Lünendonk & Hossenfelder, die Lage ein.

Größere Personaldienstleister bauen Umsatz und Personal stärker aus

Die befragten Personaldienstleister verzeichneten im dritten Quartal 2026 ein moderates Umsatzwachstum von durchschnittlich 5,3 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal. 69 Prozent der Anbieter geben an, ein Umsatzplus in Bezug auf das Vorjahresquartal erzielt zu haben. Personaldienstleister mit mehr als 50 Millionen Euro Jahresumsatz wuchsen dabei um 6,0 Prozent. Bei kleineren Unternehmen mit einem Umsatz bis

50 Millionen Euro lag das Plus hingegen nur bei 4,9 Prozent. Noch deutlicher fällt der Unterschied bei der Beschäftigung aus: Große Anbieter bauten ihren Personalbestand um 7,9 Prozent aus, kleinere um 3,2 Prozent.

Bezug

Der Konjunkturindex Zeitarbeit für das dritte Quartal 2026 basiert auf den Angaben von 52 Personaldienstleistern in Deutschland und ist Teil der seit Anfang 2023 veröffentlichten Studienreihe. Die aktuelle Ausgabe sowie die Ergebnisse früherer Befragungen stehen unter www.luenendonk.de kostenfrei zum Abruf bereit. Für vertiefende Informationen bietet Lünendonk eine Jahreslizenz für vier Ausgaben mit Segmentauswertungen nach Umsatzgröße, Kundenschwerpunkt zum Preis von 2.000 Euro zzgl. MwSt. an.

Diese Presseinformation finden Sie im Internet unter:

https://www.luenendonk.de/news-insights/presseinformation/

Unternehmensprofil
Lünendonk: Informationen zur Orientierung

Lünendonk & Hossenfelder mit Sitz in Mindelheim (Bayern) analysiert seit dem Jahr 1983 die europäischen Business-to-Business-Dienstleistungsmärkte (B2B). Im Fokus der Marktforscher stehen die Branchen Digital & IT, Business Consulting, Audit & Tax, Real Estate Services, Personaldienstleistung (Zeitarbeit, IT-Workforce) und Weiterbildung.

Zum Portfolio zählen Studien, Publikationen, Benchmarks und Beratung über Trends, Pricing, Positionierung oder Vergabeverfahren. Der große Datenbestand ermöglicht es Lünendonk, Erkenntnisse für Handlungsempfehlungen abzuleiten. Seit Jahrzehnten gibt das Marktforschungs- und Beratungsunternehmen die als Marktbarometer geltenden „Lünendonk®-Listen und -Studien" heraus.

Langjährige Erfahrung, fundiertes Know-how, ein exzellentes Netzwerk und nicht zuletzt Leidenschaft für Marktforschung und Menschen machen das Unternehmen und seine Consultants zu gefragten Experten für Dienstleister, deren Kunden sowie Journalistinnen und Journalisten. Jährlich zeichnet Lünendonk zusammen mit einer Medienjury verdiente Unternehmen und Persönlichkeiten mit den Lünendonk B2B Service-Awards aus.

Weitere Informationen

Lünendonk & Hossenfelder GmbH
Jörg Hossenfelder
Geschäftsführender Gesellschafter
Telefon: +49 8261 73140-0
E-Mail: hossenfelder@luenendonk.de

Lünendonk & Hossenfelder GmbH
Kerstin Pehl
PR Manager & Communication Specialist
Telefon: +49 176 10185 348
E-Mail: presse@luenendonk.de

Lünendonk & Hossenfelder GmbH

Maximilianstraße 40, 87719 Mindelheim
Telefon: +49 8261 73140-0
Homepage: www.luenendonk.de